

# Einführung und Umsetzung der EU-Charta in Heidelberg





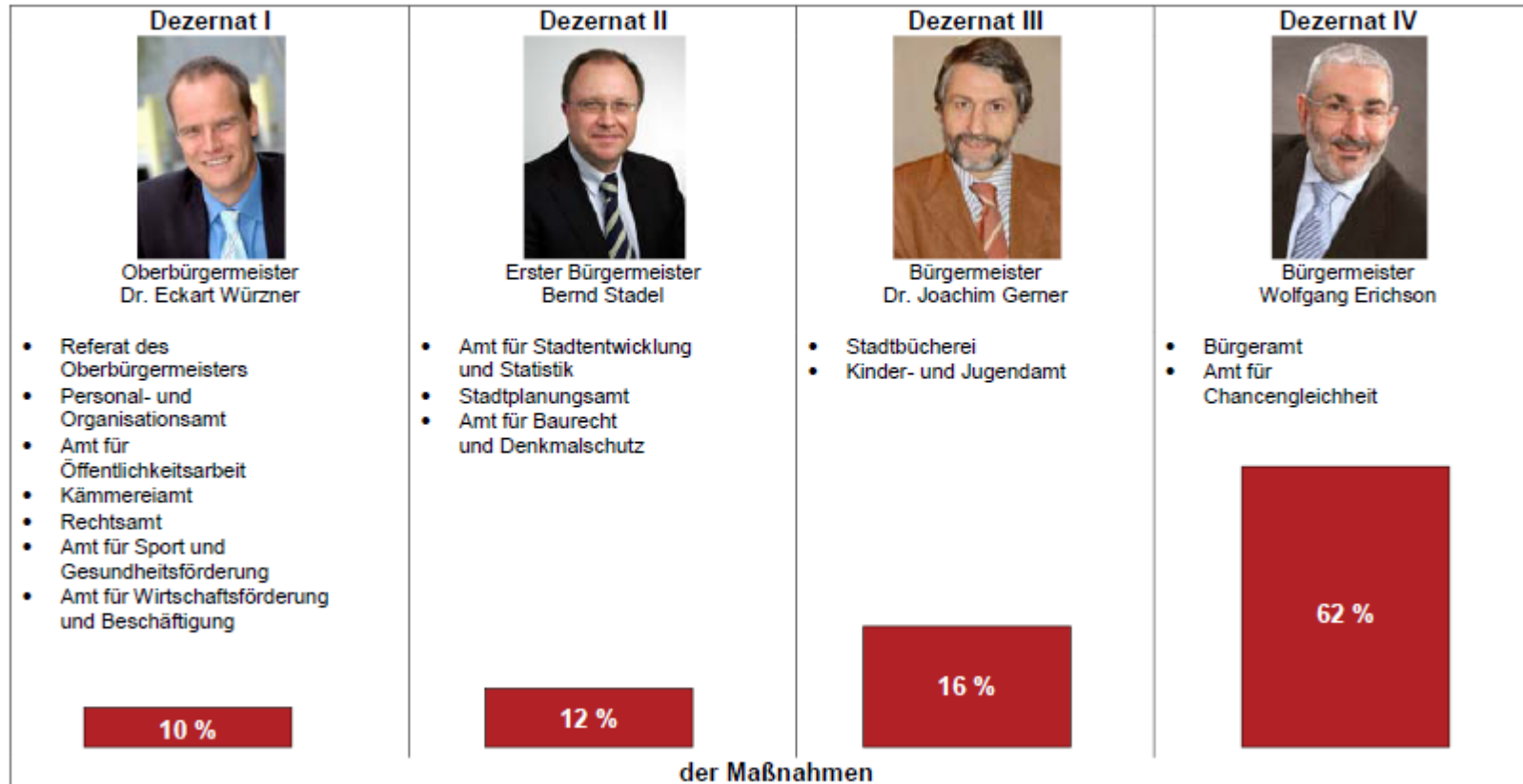
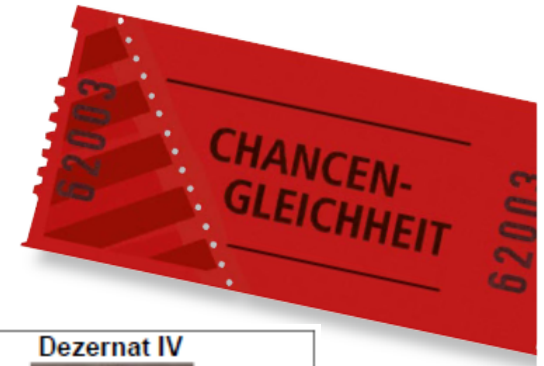
# Der erste Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



## Momentaufnahme der gleichstellungspolitischen Arbeit 2007 und 2008

- 47 (darunter sehr ambitionierte) Projekte werden verfolgt.
- Jedes der vier Dezernate ist beteiligt.
- Insgesamt sind 14 Ämter der Stadtverwaltung engagiert.
- Viele kooperieren mit Gruppen, Verbänden und privaten Vereinigungen außerhalb der Stadtverwaltung.

# Beteiligung der Dezernate und Ämter



# Der erste Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



## Die Maßnahmen betreffen die drei kommunalen Handlungsperspektiven:

- I. Geschlechtergerechte Produkte und Dienstleistungen der Stadt
- II. Geschlechtergerechte Personal- und Organisationsentwicklung innerhalb der Stadtverwaltung
- III. Steuerung von Geschlechtergerechtigkeit als Gemeinschaftsaufgabe der Stadt



# Der erste Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



## Im Bereich der Dienstleistungen der Stadt werden 39 Projekte verfolgt:

- 4 Maßnahmen beziehen sich auf eine bürgerInnenfreundliche Stadtverwaltung,
- 10 Maßnahmen auf das Thema Bildung,
- 7 Maßnahmen auf die Erwerbstätigkeit,
- 3 Maßnahmen betreffen die Stadtplanung,
- 3 Maßnahmen die politische Partizipation,
- 10 Maßnahmen das Thema Prävention und Bekämpfung von Gewalt und
- 2 Maßnahmen den Bereich Gesundheit.

Im Hinblick auf die Personalentwicklung in der Stadtverwaltung werden vier Projekte gesteuert.

Im Hinblick auf die allgemeinen Rahmenbedingungen zur Steuerung der Gemeinschaftsaufgabe Geschlechtergerechtigkeit werden vier Ziele verfolgt.

# Maßnahmenbeispiele aus dem Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



## Maßnahme 12: **Bildungsgutscheine für Migrantinnen:**

Mit Hilfe der Gutscheine konnten sie Sprachkenntnisse, Schulabschlüsse und berufliche Fertigkeiten erwerben.

# Maßnahmenbeispiele aus dem Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



**Für  
ein Zuhause  
OHNE Gewalt.**

Rufen Sie an, wenn Sie von häuslicher Gewalt betroffen sind.  
Interventionsstelle für Frauen und Kinder  
Telefon 06221 750135  
Interventionsstelle für Täter  
Telefon 06221 600101

Contact us if you are affected by domestic violence.  
Intervention Center for Women and Children  
Phone 06221 750135  
Intervention Center for Abusive Men  
Phone 06221 600101

Aile içi şiddet görüyorsanız, bizi arayınız.  
Kadınlar ve çocuklar için yardımmerkezi  
Telefon 06221 750135  
Şiddet vurgulayanlar için yardımmerkezi  
Telefon 06221 600101

## Maßnahme 29: Noch bessere Bekanntmachung des Platzverweisverfahrens bei Migrantinnen

Plakate in 3, Flyer in 9 Sprachen:

Von 2007 auf 2008 hat sich daraufhin der Anteil der Migrantinnen bei der Interventionsstelle für Frauen um 41 Prozent erhöht, der Anteil der Migranten bei der Interventionsstelle für Täter um das Doppelte.



# Maßnahmenbeispiele aus dem Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



## Maßnahme 19: **Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie im öffentlichen Dienst**

Befragung des öffentlichen Dienstes in Heidelberg zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie. Wesentliche Vorschläge aus der Untersuchung wurden von der Stadtverwaltung aufgegriffen. Ergebnis: Start einer „Internen Familienoffensive“ .

# Maßnahmenbeispiele aus dem Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



Maßnahme 9:

## **Bildung in den Heidelberger Kindertagesstätten: Qualitätsentwicklungsprozess (QUASI Heidelberg)**

In Heidelberg soll die pädagogische Arbeit mit den 0- bis 6-Jährigen fachlich weiter qualifiziert werden. 2007 bis 2008 haben alle 220 städtischen ErzieherInnen (94 Prozent Frauen) an QUASI-Fortbildungen teilgenommen. In den Kindertagesstätten werden die ersten Zielvereinbarungen in die Praxis umgesetzt.

# Maßnahmenbeispiele aus dem Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



Maßnahme 17:

**Erhöhung einer qualifizierten Betreuung der  
0- bis 3-Jährigen, Heidelberg an der Spitze  
familienfreundlicher Städte in Deutschland**

Heidelberger Familienoffensive: Schaffung von 600 neuen Betreuungsplätzen (Krippe- und Tagespflegeplätze) bis zum Kindergartenjahr 2008/2009. Die Betreuungsquote konnte bereits auf 35 Prozent gesteigert werden. Damit ist Heidelberg in Westdeutschland Spitzenreiterin in Sachen Betreuungsangebote für 0- bis 3-Jährige.



# Der erste Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Heidelberg



## Wie viele Maßnahmen konnten insgesamt umgesetzt werden?

- 41 Maßnahmen wurden zu 100 Prozent, zwei zu jeweils 50 Prozent und zwei zu jeweils 33 Prozent umgesetzt
- Mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 14 Ämtern der Stadtverwaltung und einem Eigenbetrieb waren beteiligt.
- Rund 4,9 Millionen Euro (inklusive SponsorInnengelder) wurden eingesetzt.

# Wie sind wir zu diesem Ergebnis gekommen?



# Kriterien für eine gleichstellungspolitische Bewertung



- Worin besteht der Bezug zur EU-Charta?
- Wird ein Beitrag zu den besonderen Problemen im Geschlechterverhältnis geleistet?
- Wie sieht der Beitrag für eine geschlechterdifferenzierte Zielgruppensensibilität aus?
  - a. Besteht ein barrierefreier Zugang zur Maßnahme?
  - b. Ist die Maßnahme attraktiv für die Zielgruppe?
- Sind die Rahmenbedingungen für die Maßnahme ausreichend?
- Sind durch die Maßnahme positive Veränderungen bei den besonderen Problemen nachweisbar?
- Wo steht die Stadt im Vergleich mit anderen?



**Vielen Dank / merci bien  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

